Die Versorgungsschulden der Ukrainer erreichen Rekordhöhen: Wofür wird am wenigsten bezahlt?

27.11.2026

Bis Ende September 2026 belief sich die Gesamtschuld auf 101,4 Milliarden Hrywnja, obwohl die Bevölkerung im dritten Quartal mehr gezahlt hatte, als ihr in Rechnung gestellt worden war.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Bis Ende September 2026 belief sich die Gesamtschuld auf 101,4 Milliarden Hrywnja, obwohl die Bevölkerung im dritten Quartal mehr gezahlt hatte, als ihr in Rechnung gestellt worden war.

Die Gesamtverschuldung der Ukrainer für Wohnungs- und Versorgungsleistungen belief sich zum 30. September 2026 auf 101,4 Milliarden Hrywnja. Die größten Schulden hat die Bevölkerung für Heizung, Warmwasser und Erdgas.

Nach Angaben des Staatlichen Statistikamtes der Ukraine wurden den Verbrauchern im Zeitraum Juli bis September 48,5 Mrd. Hrywnja für Versorgungsleistungen in Rechnung gestellt. Die tatsächlichen Zahlungen beliefen sich in diesem Zeitraum auf 51 Mrd. Hrywnja.

Der größte Teil der Schulden entfällt auf die Versorgung mit Wärme und Warmwasser – 31,4 Mrd. Hrywnja.

An zweiter Stelle steht Erdgas: Für dessen Lieferung und Verteilung haben die Ukrainer 27,6 Mrd. Hrywnja Schulden angehäuft. Weitere 16,6 Mrd. Hrywnja entfallen auf Schulden für Strom.

Die Schulden für sonstige Dienstleistungen verteilten sich wie folgt:

- zentrale Wasserversorgung und Abwasserentsorgung – 11,9 Mrd. Hrywnja;

Verwaltung von Mehrfamilienhäusern – 10,3 Mrd. Hrywnja; Abfallentsorgung und -management – 3,6 Mrd. Hrywnja.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.